

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Liebe auf dem Lande

Hiller, Johann Adam

Leipzig, 1770

Das kleine Lieschen sticht

urn:nbn:de:bsz:31-34314

Allegro.

Gretchen.

Das
M=
Vor

Andante.

Kei-ne Lieschen sieht — dem Schöpfer ins Ge-sicht: ja, ja, das merk ich lan-ge, ja, ja, das merk ich lan-ge! Wie
lein, er = blickt er sie — mit wel-cher Lust und Müß sucht er sie zu er-rei-chen, sucht er sie zu er-rei-chen! Und
Zei-ten macht er doch — mir stets vor an-derm noch die freundlichsten Ge-ber-den, die freundlichsten Ge-ber-den! Frau

er mich sieht, wenn er mich sieht, als fühl er ei-ne Schlan-ge, als fühl er ei-ne Schlan-ge.
bleibt sie stehen, so thut er schön, als wär nicht ih-res glei-chen, als wär nicht ih-res glei-chen.
Schöpfer sein, so wahr ich bin, glaubt ich durch ihn zu wer-den, glaubt ich durch ihn zu wer-den.

Allegro. **Andante.**

Hast ich im Lauf ihn ein-mal auf: So thut gleich der Herr Schöpfer, so
Er gafft und spricht: ihr ins Ge-sicht. Wahr = haf = rig, mein Herr Schöpfer, wahr =
Sonst lacht ich sein; denn um zu freyn, Däß weis ich, mein Herr Schöpfer, dieß

R 2

f *volti.*

Allegro.

ihut gleich der Herr Schöfser wild, wie ein Menschen = frey = = fer.
 haf = tig, mein Herr Schöfser, kein Schelm war jemals gröf = = ser!
 weiß ich, mein Herr Schöfser, sind jun = ge Männer bef = = ser.

Tempo di Gavotta.

Gretchen.

Hab ich ein = mal ihn zum Mann, wird mich dann an Schwägern

feh = len? Un = ter die = sen Schwägern